

Hovel Chenorhokian

Land	Frankreich
Geburtsland	Libanon
Sprachen	W.-Arm., Engl., Franz., Arab.
Einflussbereich	Unternehmertum, Gemeinschaftsaktivismus
Positionen	Mitbegründer, DiasporArm Sekretär, Armenischer Juwelierverband Gründer, Moog-Paris Markenwiederbelebung, Montres Tellus



Hovel Chenorhokian ist ein französisch-armenischer Unternehmer, Designer, Konzeptentwickler und Diaspora-Strategie. Er stammt aus der angesehenen Familie Chenorhokian (Շնրհօկյան) aus Aintab, die den Völkermord an den Armeniern überlebte, und wurde 1955 in Beirut im Libanon geboren.

Er absolvierte das [Armenian Evangelical College](#) in Beirut, einem der historischen Zentren für hervorragende Bildung in der Stadt. Kaum hatte er sein Studium an [der Haigazian University](#) begonnen, musste er es aufgrund des Ausbruchs des libanesischen Bürgerkriegs unterbrechen und ließ sich 1976 in Frankreich nieder.

Chenorhokian folgte der Familientradition der Uhrmacherkunst und gründete in Frankreich ein kleines Unternehmen, das sich rasch zu einem mittelständischen Industriebetrieb mit 250 Mitarbeitern und Tochtergesellschaften in Europa, Nordamerika und Asien entwickelte. Im Jahr 2000 war er Mitbegründer von [AWI Watches](#) (Armenian Watch International) mit Sitz in Eriwan, Armenien.

Von 2010 bis 2014 war er Sekretär der [Armenian Jewellers Association \(AJA\)](#), wo er eine Schlüsselrolle bei der Vereinigung von über 2.500 Mitgliedern von Sydney bis Los Angeles spielte. Außerdem war er Mitorganisator internationaler Ausstellungen, darunter die [Co-Art-Ausstellung](#) 2013 in Paris.

Als fleißiger und strategisch denkender Mensch war Chenorhokian Mitbegründer von [DiasporArm](#), einer unabhängigen Plattform, die sich zum Ziel gesetzt hat, die enormen personellen und materiellen Ressourcen der armenischen Diaspora zu mobilisieren, innovative Initiativen zu unterstützen, Synergien durch Vernetzung zu fördern und koordinierte Aktionen in der weltweiten armenischen Gemeinschaft zu fördern. Die Aufgabe ist groß, aber wie Hovel oft wiederholt: „Mit einem Glauben so klein wie ein Senfkorn können wir Berge versetzen.“

Quellen:

[H1-Interview](#)

[Shant-Interview](#)

01.07.2025